

wt21



wissen
schaftstag

metropolregion nürnberg



Raum für Vielfalt – Zeit für Zukunft

Donnerstag, 30.09.2021, 12 Uhr
Tagungszentrum Onoldia, Ansbach und digital

Premiumpartner

SIEMENS



**Sparkasse
Ansbach**

EINLADUNG

Nachdem der 14. Wissenschaftstag letztes Jahr pandemiebedingt verschoben werden musste, freuen wir uns umso mehr, die größte Netzwerkveranstaltung der Europäischen Metropolregion Nürnberg nun 2021 begehen zu können: Pünktlich zum 800. Jubiläum versammelt die Stadt Ansbach die Gäste unter dem Motto „Raum für Vielfalt – Zeit für Zukunft“ zum wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn und gegenseitigen Austausch. Auch der Bezirk Mittelfranken und die drei Landkreise Ansbach, Neustadt a.d. Aisch/Bad Windsheim und Weißenburg-Gunzenhausen engagieren sich für den Wissenschaftstag, der dieses Jahr eine ganz besondere Premiere feiert: Als Hybridveranstaltung stellt er dem Publikum zum ersten Mal frei, vor Ort oder virtuell teilzunehmen und beschreitet damit zeitgemäße Wege des Netzwerkers. So kann das „wissenschaftliche Schaufenster Nordbayerns“ auch überregional komfortabel wahrgenommen werden. Wir sind gespannt auf die neue Art der Begegnung!

Ein gelungenes Netzwerktreffen mit vielen virtuellen oder persönlichen Kontakten wünschen

Johann Kalb

Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg
Landrat des Landkreises Bamberg



Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst

Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg



Es ist uns als Forum Wissenschaft eine große Freude, Sie zum 14. Wissenschaftstag begrüßen zu können. Dieses Treffen der Hochschulen, wissenschaftlichen Institute und forschungsaktiven Unternehmen wird sowohl die Vernetzung in der Metropolregion Nürnberg fördern als auch über die Metropolregion hinauswirken.

Bereits vorab bedanken wir uns bei den wissenschaftlichen Gastgebern: Die Hochschule Ansbach, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert, hat zusammen mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, der Augustana-Hochschule Neuendettelsau, der Hochschule für angewandtes Management Treuchtlingen und dem kunststoffcampus bayern ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt, das von den Anwendungsbereichen der Künstlichen Intelligenz bis zur Diskussion über die Stadt der Zukunft reicht. Die Beiträge werden so vielfältig sein wie unsere Metropolregion selbst. Dafür stehen auch unsere hochkarätigen Referentinnen und Referenten. Besonders freuen wir uns auf die Keynotes von Wissenschaftsminister Bernd Sibler und Dr. Thomas Reiter, dem ehemaligen ESA-Astronauten.

Dr. Oliver Bär

Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft
Landrat des Landkreises Hof



Prof. Dr. Stefan Leible

Fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft
Präsident der Universität Bayreuth



Horst Müller

Geschäftsführer des Forums Wissenschaft
Referent für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung
und Liegenschaften der Stadt Fürth



PROGRAMM

- 11.00 Uhr Registrierung am Tagungszentrum Onoldia
- 12.00 Uhr Eröffnung: **Thomas Deffner**
Oberbürgermeister der Stadt Ansbach
- Einleitung: **Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein**
Präsident der Hochschule Ansbach
- 12.15 Uhr Wissenschaftsstandort Bayern – Innovation und Investition
Bernd Sibler, MdL
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
- 12.35 Uhr Space for ALL – aktuelle Aufgaben und Ziele
der europäischen Raumfahrt
Dr. Thomas Reiter (zugeschaltet)
Ehemaliger ESA-Astronaut
- 13.05 Uhr Talkrunde Verantwortung der Wissenschaft gegenüber
Forschung, Gesellschaft und dem Einzelnen
Prof. Dr. Peter Dabrock
Ehemaliger Vorsitzender des Deutschen Ethikrats
- Prof. Dr. Sibylle Gaisser**
Hochschule Ansbach, Gemeinsame Ethikkommission der
Hochschulen Bayerns
- Annemarie Große Frie**
Siemens AG, Technology, Head of Research in
Energy and Electronics
- Prof. Dieter Kempf** (zugeschaltet)
Ehemaliger Präsident des Bundesverbandes der Deutschen
Industrie
- Bernd Sibler, MdL**
Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst
- Prof. Andreas Bönte**
Moderation, stellvertretender Programmdirektor Kultur /
Leitung Programmbereich BR Fernsehen, ARD-alpha, 3sat
- 14.00 Uhr Pause
- 15.00 Uhr Beginn der fünf parallelen Fachpanels
- Künstliche Intelligenz – Anwendungen und Herausforderungen
 - Globale Herausforderungen – regionale Lösungen
 - Eine Reise durch die Kunststoffwelt – ... eine Talkrunde mit Interviews, Filmbeiträgen und Kurzvorträgen
 - Online-Sucht und Radikalisierung – was bringen uns die digitalen Medien?
 - Stadt der Zukunft – Grün und Vielfalt der Generationen
- 17.00 Uhr Ausklang
Resümee, Ausblick und kulturelle Interventionen
Global denken – regional handeln in der Europäischen
Metropolregion Nürnberg
- Staffelstab-Übergabe von **Prof. Dr. Sascha Müller-Feuerstein**,
Präsident der Hochschule Ansbach, an die Gastgeber 2022
- anschließend Get-together der Metropolregion Nürnberg



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

ANWENDUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN



Die Methoden der Künstlichen Intelligenz (KI) nehmen seit Jahren einen stetig wachsenden Anteil in der Produktionswelt, der Wirtschaft, in den sozialen Netzwerken und bei technischen Assistenzsystemen ein. Es ist abzusehen, dass sich dieser Trend gemäß der wachsenden Leistungsfähigkeit moderner Rechenchips sogar überproportional fortsetzt. Die HighTech-Agenda der Bayerischen Staatsregierung und die HighTech-Strategie 2025 der Bundesregierung tragen dieser Entwicklung Rechnung und setzen das Thema KI ganz nach oben in die Reihe der geförderten Zukunftstechnologien. Mit dieser Entwicklung stellen sich allerdings wesentliche Fragen – zum einen nach den enormen Möglichkeiten und der Anwendbarkeit von KI, zum anderen aber auch zur Sicherheit und zu den ethisch-moralischen Aspekten von künstlich intelligenten Systemen. Im KI-Panel werden die Fragen nach den Anwendungen zunächst durch verschiedene Vorträge angesehener Fachexpert*innen beleuchtet. Anschließend werden die ethisch-moralischen Aspekte und gesellschaftlichen Auswirkungen dann in einer Podiumsdiskussion erörtert.

Panelleitung:

- Prof. Dr. Torsten Schmidt, Hochschule Ansbach, Wirtschaftsingenieurwesen

Impulsvorträge:

- **Von datengetriebenem Blackbox-Lernen zu erklärbarem und interaktivem maschinellen Lernen für menschenzentrierte KI**
Prof. Dr. Ute Schmid, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Kognitive Systeme
- **Einbindung und Anwendung von Algorithmen Künstlicher Intelligenz bei der iOS-App-Entwicklung mit CreateML**
Prof. Dr. Wolf Knüpffer, Hochschule Ansbach, Künstliche Intelligenz und Kognitive Systeme
- **Anwendung von KI im Industrieunternehmen**
Dr. Sarah Mehringer, Sielaff GmbH & Co. KG Automatenbau Herrieden
- **Intelligente Agri-Kultur – Anwendungen von KI in der Landwirtschaft**
Prof. Dr. Patrick Ole Noack, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Agrartechnik
- **Podiumsdiskussion zu den Zukunftsfragen des KI50-Projekts mit den Referent*innen**

Globale Herausforderungen Regionale Lösungen

Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, die Bekämpfung von Hunger, Armut und Vertreibung gehören zu den größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Weit mehr als 1 Milliarde Menschen haben weniger als 1 US-Dollar für ihren täglichen Lebensunterhalt zur Verfügung. Dabei führen einerseits regionale und globale Umweltprobleme zu Armut und einer Verschlechterung der Lebensbedingungen, andererseits bedingen Verelendung und Perspektivlosigkeit Übernutzungen und Verschärfung von Umweltproblemen. Die UN hat dies mit den Sustainable Development Goals thematisiert. Lösungsansätze sind auch in unserer Region entwickelt worden. Die regionalen Lösungsansätze reichen von wissenschaftlichen Arbeiten über gesellschaftliches Engagement bis hin zu modernem Ingenieur-Know-how von international orientierten mittelständischen Unternehmen.



Panelleitung:

- Prof. Dr. Ralf Schlauderer, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Fakultät Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung

Impulsvorträge:

- **Moderne praxisnahe Ausbildungskonzepte zur Innovationsförderung und Einkommensstärkung in Ost- und Westafrika**
Prof. Dr. Carsten Lorz, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Vizepräsident Internationales und Diversity
- **Stärkung regionaler Handlungskompetenz zur Bewältigung globaler Herausforderungen**
Prof. Dr. Otmar Seibert, Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf GbR, Geschäftsführer
- **Moderne Infrastruktur zur Förderung der Entwicklung afrikanischer Gesellschaften – Bsp. Der Neubau des Bukasa Port/Uganda**
Dipl.-Ing. Stefan Tavares Bollow, Geschäftsführer GAUFF GmbH & Co. Engineering KG, und Emmanuel Mugamba, geschäftsführender Gesellschafter Gauff Consultants Uganda (GCU)
- **Africa multiple – Neue Ansätze zur Analyse afrikanischer und afrikanischer diasporischer Lebenswelten**
Dr. Franz Kogelmann, Universität Bayreuth, Exzellenzcluster Africa Multiple, Geschäftsführer
- **Von Bürgern für Bürger – Unterstützung der Zivilgesellschaft in Guinea zur Verbesserung der Umwelt- und Lebensbedingungen**
Dr. Abdoulaye Diallo, EuroGuinée e.V., 1. Vorsitzender
- **Diskussionsrunde**

EINE REISE DURCH DIE KUNSTSTOFFWELT

... EINE TALKRUNDE MIT INTERVIEWS, FILMBEITRÄGEN UND KURZVORTRÄGEN

Die Welt der Kunststoffe ist seit über einhundert Jahren fest mit der Region Westmittelfranken verbunden. Mit einer Vielzahl von Innovationen, sei es aus dem Bereich der Kunststoffverarbeitungsmaschinen, der Verarbeitungstechnologie oder dem Einsatz innovativer Werkstoffe, hat sich eine starke Industrie etabliert.



Die rasante Entwicklung von Polymeren als neues synthetisches Material hält weiter an. Da „Kunststoffe aus unserer Alltagswelt nicht mehr wegzudenken sind – aber nicht in die Umwelt gehören“, braucht es kluge und langfristige Konzepte für Einsatz und Verwertung. Im Rahmen des Panels werden die Bedeutung von Kunststoffen

heute und in Zukunft sowie innovative Ansätze zum nachhaltigen Umgang aufgezeigt, wobei eine Betrachtung der gesamten Wertschöpfungskette erforderlich ist. Entsprechende Beispiele werden gezeigt und diskutiert.

Panelleitung:

- Dr.-Ing. Simon Amesöder, RF Plast GmbH, Geschäftsführer
Prof. Dr.-Achim Reimann, Hochschule Ansbach,
Angewandte Kunststofftechnik

Impulsvorträge:

- **Kunststoffe in unserer Welt – Fluch oder Segen?**
Prof. Dr.-Ing. Dietmar Drummer, Universität Erlangen-Nürnberg,
Lehrstuhl für Kunststofftechnik
- **Verfahrensinnovation 3D-Druck für nachhaltige Produkte**
Dipl.-Ing. Matthias Weißkopf, Oechsler AG, Senior Vice President Global
Product & Technology Development
- **CO₂ Reduktion und Kunststoffprodukte – Welchen Beitrag können
innovative Materialien leisten?**
Dr. Dagmar Koppler, ALLOD Werkstoff GmbH & Co. KG, Geschäftsführerin
- **Nachhaltige Kunststofftechnik im kunststoffcampus bayern**
Prof. Dr.-Ing. Alexandru Sover, Hochschule Ansbach, Angewandte Kunststoff-
technik / kunststoffcampus bayern
Prof. Dr. Dmitry Rychkov, Technische Hochschule Deggendorf,
Wissenschaftliche Leitung Technologiezentrum
- **Nachhaltige Kunststofftechnik – geht das überhaupt?**
Prof. Dr.-Ing. Andrea Siebert-Raths, Hochschule Hannover,
Institute for Bioplastics and Biocomposites
- **Podiumsdiskussion**
mit den Referent*innen

ONLINE-SUCHT UND RADIKALISIERUNG

WAS BRINGEN UNS DIE DIGITALEN MEDIEN?

Machen uns die neuen digitalen Medien seelisch und körperlich abhängig? Radikalisieren sie unsere Gesellschaft?

Sitzt eine übergewichtige und vereinsamte Jugend künftig nächtelang vor dem Bildschirm, um gegen virtuelle Feinde zu kämpfen und ein virtuelles Alter Ego zu entwickeln? Ist die Digitalisierung Angstgegner oder Chance? Fragen, die das Panel neue Medien in den Fokus genommen hat.

Positive Aspekte der Digitalisierung für eine sinn- und wertorientierte Gesellschaft, Streitkulturen im Internet als ethikfreiem Raum sowie eine gesellschaftsrelevante Betrachtungsweise der eSports-Branche werden präsentiert.

Die anschließende Podiumsdiskussion versucht, die verschiedenen Ansätze zu einer realistischen Zukunftsvision zu bündeln.



Panelleitung:

- Prof. Dr. Markus Paul, Vizepräsident der Hochschule Ansbach, Ressortjournalismus
- Prof. Dr. Cornelius Pöpel, Hochschule Ansbach, Forschungsprofessor, Multimedia und Kommunikation

Impulsvorträge:

- [„Die Zukunft war früher auch schon besser.“ Wie wir den positiven Blick auf die Digitalisierung nicht aus den Augen verlieren](#)
Michael David, Gute Botschafter GmbH – Agentur für sinnstiftende Markenführung, Geschäftsführer
- [Konstruktive und destruktive Formen der Streitkultur im digitalen Zeitalter](#)
Prof. Dr. Christian Schicha, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Theater- und Medienwissenschaft
- [Die soziale Wirkung von Gaming und eSports auf die Gesellschaft. eSports als Treiber einer Milliardenindustrie und Nerd-Kultur](#)
Anna Lamsfuß, Hochschule für Angewandtes Management Treuchtlingen, Institut für eSports, Akademische Direktorin
- [Podiumsdiskussion](#)
Prof. Dr. Markus Paul, Prof. Dr. Christian Schicha, Michael David, Anna Lamsfuß. Moderation: Prof. Sabine Böhne-Di Leo, Hochschule Ansbach, Dekanin Fakultät Medien, Ressortjournalismus, sowie als Anwältin des Publikums Prof. Dr. Ismeni Walter, Hochschule Ansbach, Ressortjournalismus

STADT DER ZUKUNFT GRÜN UND VIELFALT DER GENERATIONEN

Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt! Dieses Perikles zugeschriebene Zitat skizziert die aktuelle Situation in vielen urbanen Gebieten, da sich die Städte aufgrund wechselnder Gegebenheiten in einer Transformation befinden. Im Jahr 2050 werden mehr als $\frac{3}{4}$ der Menschheit in Städten leben, die deutlich veränderten gesellschaftspolitischen und klimatischen Randbedingungen unterworfen sind. Sollen unsere Städte nicht zu einem Moloch werden, der den Generationenkonflikt forciert und aufgrund eines nahenden Verkehrsinfarakts keine Luft mehr zum Atmen lässt, oder deren Niederschläge keine reinigende Kühle mehr ermöglichen, sondern sich als zerstörerische Fluten herausstellen, müssen wir gegensteuern.



Dazu brauchen wir Zwischenlösungen, die sowohl eine deutliche Dekarbonisierung als auch eine Abkühlung herbeiführen und somit eine schnelle und bezahlbare Hilfe darstellen. Um diesen Weg zu beschreiten, müssen unsere Städte deutlich grüner werden, damit sich Jung und Alt auch in Zeiten des gesellschaftlichen Umbruchs mit einer Mobilitätswende sowie einem klimatischen Wandel in ihren Quartieren wohlfühlen.

Panelleitung:

- Prof. Dr.-Ing. Frank Kolb, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Wassertechnologie
- Prof. Dr. Christoph Asmuth, Prorektor der Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Impulsvorträge:

- **Spiritualität und Gesundheit – Grün und Lebenswert**
Prof. Dr. Traugott Roser, Universität Münster, Praktische Theologie
- **Stadtentwicklung – Grün und Kühl**
Anjika Reidelshöfer, Staatliches Bauamt Ansbach, Architektin (B.A.)
- **Biodiversität – Grün und Bunt**
Prof. Dr. Michael Rudner, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Umweltingenieurwesen
- **Mobilität – Grün und Sauber**
Prof. Dr.-Ing. Norbert Huber, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Umweltingenieurwesen
- **Urbane Sturzfluten – Grün und Blau**
Dipl.-Ing. Nadine Wölkl, Wasserwirtschaftsamt Ansbach
- **Energieinfrastruktur – Grün und Nachhaltig**
Dr.-Ing. Nicolas Alt, Biomasse-Institut Triesdorf-Ansbach, geschäftsführender Leiter
- **Podiumsdiskussion**
mit den Referent*innen

GET-TOGETHER UND JUBILÄEN

Zum Ausklang der Tagung lädt der Wissenschaftstag seine Gäste zum Get-together. Hier bietet sich die Möglichkeit, bei original regionalen Getränken neue Kontakte zu knüpfen und bereits bestehende weiter zu vertiefen.

25 Jahre Hochschule Ansbach



Kreative, innovative und kompetente Bildung mit Aufwind – 1996 öffnete die zukunftsorientierte Hochschule Ansbach für 85 Pionierstudierende erstmals ihre Türen. Mittlerweile fördert die Hochschule

Ansbach die Talente von über 3.300 begabten jungen Menschen an drei Fakultäten und mittlerweile fünf Standorten in der Region. 2021 feiert die Hochschule Ansbach ihr 25-jähriges Bestehen. Im Zuge der Jubiläumsaktivitäten wird durch die Hochschule Ansbach am 30. September der 14. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg ausgerichtet. Als einer der Gastgeber dieser Netzwerk-Plattform stellt sich die Hochschule Ansbach kommenden Herausforderungen, um die Zukunft innovativ zu gestalten.

800 Jahre Stadt Ansbach

Im Jahr 2021 jährt sich die Erhebung Ansbachs zur Stadt zum 800. Mal. Die dazugehörige Urkunde ist auf den 22. Januar 1221 datiert und erwähnt erstmals Ansbach als „civitas Onoldispach“. Trotz allen Einschränkungen wird dieses besondere Jahr mit allen Ansbacherinnen und Ansbachern sowie Gästen begangen.

Der Blick zurück zeigt eine bewegte und wechselvolle Geschichte Ansbachs mit einer Reihe von Meilensteinen: Die Stadt hat sich von der Gründung eines Benediktinerklosters im Jahr 748 über die Erwähnung als „civitas Onoldispach“ 1221 und als Residenzstadt der Markgrafen von Ansbach-Brandenburg bis zur heutigen Regierungshauptstadt Mittelfrankens entwickelt.

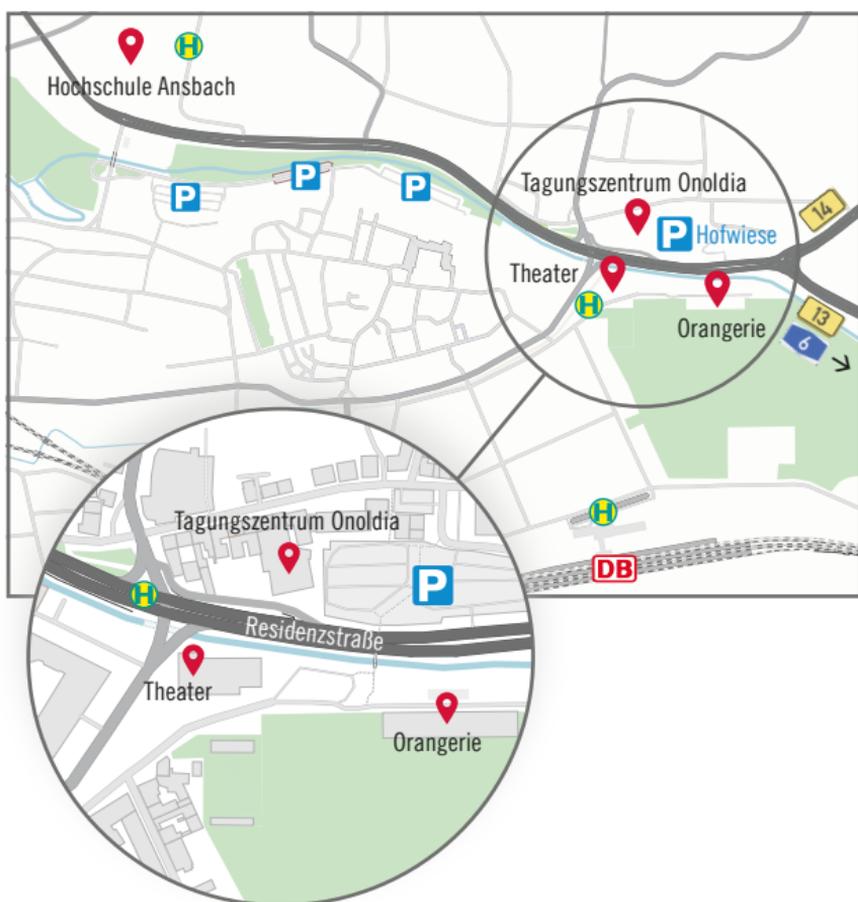


Der Blick zurück zeigt eine bewegte und wechselvolle Geschichte Ansbachs mit einer Reihe von Meilensteinen: Die Stadt hat sich von der Gründung eines Benediktinerklosters im Jahr 748 über die Erwähnung als „civitas Onoldispach“ 1221 und als Residenzstadt der Markgrafen von Ansbach-Brandenburg bis zur heutigen Regierungshauptstadt Mittelfrankens entwickelt.

Für das Jubiläumsjahr hat die Stadt Ansbach ein vielfältiges Programm unter dem Motto „eine Liebeserklärung an die Zeit“ mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten zusammengestellt, mehr dazu erfahren Sie auf der Internetseite www.ansbach-stadtjubilaeum.de.

VERANSTALTUNGSORT UND ANFAHRT

Der Wissenschaftstag lädt 2021 in das Tagungszentrum Onoldia ein, das für festliche Konzerte und Aufführungen, aber auch für Tagungen einen idealen Rahmen bietet. Nicht von ungefähr spielt der 560 m² große Onoldiasaal immer wieder eine bedeutende Rolle als Veranstaltungsort für glanzvolle Ereignisse wie beispielsweise hochrangige Konzerte oder wichtige Tagungen wie den Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg, der bereits 2011 hier gastierte.



Adressen:

Tagungszentrum Onoldia: Nürnberger Straße 30/Hofwiese 1, 91522 Ansbach

Hochschule Ansbach: Residenzstraße 8, 91522 Ansbach

Orangerie Ansbach: Promenade 33, 91522 Ansbach

Theater Ansbach, Promenade 29, 91522 Ansbach

Parken:

Onoldia/Orangerie/Theater: Auf der Hofwiese stehen 350 Parkplätze zur Verfügung. Dort betragen die Parkkosten 40 ct/h Die Höchstparkdauer beträgt 10 Stunden. Wir empfehlen die Anreise mit dem Zug.

Hochschule Ansbach: Auf dem Parkplatz Rezat-Wiese West/Schrankenanlage mit 211 Stellplätzen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug bis zu 5 h für 3 € abzustellen. Die Kosten für jede weitere Stunde betragen 1 € bei einer Tageshöchstgebühr von 8 €.

ANMELDUNG

Bitte schicken Sie diesen Abschnitt bis spätestens **Montag, 20. September 2021**, an das Projektbüro des 14. Wissenschaftstags oder melden Sie sich online an unter:

wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de/anmeldung

(Eine **Absage** ist **nicht** erforderlich.)

.....
Institution

.....
Abteilung

.....
Funktion

.....
Vorname, Name

.....
Straße, Hausnr.

.....
PLZ, Ort

.....
E-Mail-Adresse

Ich bevorzuge die Teilnahme: IN PRÄSENZ (sofern möglich)
 REIN VIRTUELL

Ich komme zur **Eröffnung**: JA
 NEIN

Bitte merken Sie mich für eines der folgenden **Panels** vor:

- Künstliche Intelligenz
- Globale Herausforderungen – regionale Lösungen
- Eine Reise durch die Kunststoffwelt
- Online-Sucht und Radikalisierung
- Stadt der Zukunft
- KEINE Panelteilnahme

Ich komme zum **Get-together** der Metropolregion: JA
 NEIN

Die Teilnahme am 14. Wissenschaftstag ist kostenfrei. Ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzrichtlinien bis auf Widerruf elektronisch verarbeitet und gespeichert werden und für die Korrespondenz zum Wissenschaftstag genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Wissenschaftstag wird durch Film und Fotografie dokumentiert. Mit der Teilnahme willige ich ein, dass diese Dokumente veröffentlicht werden. Ich bin damit einverstanden, dass mein Name mit dem Ort auf einer öffentlichen Teilnehmerliste aufgeführt wird. Zur Abstimmung von Fahrgemeinschaften erhalten alle Teilnehmer zudem eine Liste, die auch die Institution (sofern vorhanden) enthält. Diese Angaben sind verkürzt auch auf dem Namensschild sichtbar.

Projektbüro des Wissenschaftstags:
Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12
wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de

Lokale Partner:



Veranstalter:

Europäische Metropolregion Nürnberg / Forum Wissenschaft

Geschäftsstelle

Stadt Fürth – Referat für Wirtschaft, Wissenschaft,

Stadtentwicklung und Liegenschaften

Königsplatz 1, 90762 Fürth

Internet: wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de

Veranstaltungsorte:

Tagungszentrum Onoldia: Nürnberger Straße 30/Hofwiese 1, 91522 Ansbach

Hochschule Ansbach: Residenzstraße 8, 91522 Ansbach

Orangerie Ansbach: Promenade 33, 91522 Ansbach

Theater Ansbach, Promenade 29, 91522 Ansbach

Projektbüro:

Kulturidee GmbH

Singerstraße 26, 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de

Internet: www.kulturidee.de

Fotos: Titelbild: Jim Albright; Panel 5: Vincent Callebaut Architecture (www.vincent.callebaut.org), alle anderen Panels und Jubiläum HS Ansbach: Hochschule Ansbach; Portrait Johann Kalb: Pressestelle Landratsamt Bamberg; Portrait Prof. Wübbenhorst: Uwe Niklas; Portrait Prof. Dabrock: R. Zensen/Dt. Ethikrat; Portrait Prof. Kempf: Christian Kruppa; Portrait Prof. Bönnte: BR/Markus Konvalin
Kartenmaterial: openstreetmap.org